

Schule

HLA für Landwirtschaft und Ernährung Graz-Eggenberg des Vereins für
Franziskanische Bildung
Georgigasse 84
8020 Graz

Eingereicht von

Jürgen Mack (Lehrkraft der HLA)
Schulgemeinschaft der HLA

Nominierter wird

Profⁱⁿ Mag^a Martina Pabst

Kategorie

ein:e vorbildlich:e Lehrer:in

Beschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude möchten wir die Schulgemeinschaft der HLA für Landwirtschaft und Ernährung Graz-Eggenberg des Vereins für Franziskanische Bildung Frau Profⁱⁿ Mag^a Martina Pabst, für den St. GeorgsBildungsPreis 2024 vorschlagen. Frau Pabst engagiert sich seit 15 Jahren mit außergewöhnlichem Einsatz für die Durchführung einer Fußwallfahrt von Graz nach Mariazell, die allen interessierten Schülerinnen und Schülern offensteht. Dieses Projekt vereint auf beeindruckende Weise Werte wie Gemeinschaft, Solidarität, spirituelle Reflexion und persönliche Entwicklung. Es fördert nicht nur die individuelle Reifung, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft. In den vergangenen Jahren hat sie mit ihren Schülerinnen und Schülern eine beachtliche Gesamtstrecke von etwa 1.600 Kilometern zurückgelegt – ein Zeichen für ihre Ausdauer und Hingabe, sowohl physisch als auch pädagogisch.

Seit nunmehr 15 Jahren plant und organisiert Frau Pabst diese besondere Pilgerreise mit großer Hingabe. Die Fußwallfahrt von Graz nach Mariazell, die Jahr für Jahr zahlreiche Jugendliche unterschiedlicher Jahrgangsstufen zusammenbringt, schafft eine einzigartige Möglichkeit, sich abseits des Schulalltags zu begegnen. Diese Struktur fördert den Austausch und das Kennenlernen, wodurch neue Freundschaften und Bindungen entstehen. Der Fokus der Wallfahrt liegt dabei nicht nur auf dem physischen Weg, sondern vor allem auf den Aspekten der Gemeinschaft und gegenseitigen Unterstützung, die während der anstrengenden Wanderung unerlässlich sind. So erfahren die Teilnehmenden, wie wertvoll es ist, gemeinsam Herausforderungen zu meistern und als Gruppe zu wachsen.

Darüber hinaus steht bei dieser Wallfahrt die Vermittlung von Werten wie Nächstenliebe, Respekt und Solidarität im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler erleben, wie wichtig es ist, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese intensiven, gemeinschaftlichen Erlebnisse stärken nicht nur das Miteinander während der Wallfahrt, sondern prägen auch den Alltag der Teilnehmenden nachhaltig. Durch diese Erfahrung erwerben die Jugendlichen wichtige soziale und ethische Kompetenzen, die weit über das schulische Lernen hinausreichen und ihnen helfen, sich zu verantwortungsvollen und empathischen Mitgliedern der Gesellschaft zu entwickeln.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Projekts ist das persönliche Engagement von Frau Pabst. Sie übernimmt nicht nur die organisatorische Leitung der Wallfahrt, sondern begleitet die Schülerinnen und Schüler auch auf emotionaler und spiritueller Ebene. Mit ihrer einfühlsamen Art schafft sie eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der die Jugendlichen offen über ihre Gedanken und Gefühle sprechen können. Ihr Einsatz geht somit weit über ihre beruflichen Verpflichtungen hinaus und macht sie zu einer unverzichtbaren Bezugsperson für viele Schülerinnen und Schüler.

In ihrer langjährigen Arbeit hat Frau Pabst gezeigt, dass Bildung nicht nur in den Klassenzimmern stattfindet. Die Fußwallfahrt, die sie jedes Jahr organisiert, ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie an katholischen Schulen nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die ethische und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert wird. Die Pilgerreise kombiniert spirituelle Reflexion, Gemeinschaftserfahrung und persönliche Weiterentwicklung auf eine Weise, die tiefe, bleibende Eindrücke hinterlässt.

In einer Zeit, in der der Fokus oft auf individuellen Leistungen liegt, zeigt das Engagement von Frau Pabst eindrucksvoll, wie wichtig die Förderung von Gemeinschaft und Zusammenarbeit ist. Ihre Arbeit vermittelt Werte, die für ein erfülltes und verantwortungsbewusstes Leben von grundlegender Bedeutung sind.

Wir freuen uns sehr, Frau Martina Pabst für diesen Preis vorschlagen zu dürfen, und sind überzeugt, dass ihr Projekt eine wertvolle Bereicherung für die katholische Bildungslandschaft ist.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Mack



